

PRESSEMITTEILUNG

Mitgliederversammlung KRISTALL 2017 der SV SparkassenVersicherung KRISTALL weiterhin auf gutem Weg

Die SV Kommunal, eine Tochter der SV SparkassenVersicherung (SV) präsentierte für das Geschäftsjahr 2016/2017 eine positive Bilanz des Kommunalversicherungsgeschäftes. Mit Zufriedenheit nahmen die Mitglieder der Kommunalen Risikosteuerungsallianz KRISTALL bei der 17. Mitgliederversammlung im CongressCenter der Messe Erfurt nach dem Grußwort durch den Vizepräsidenten des Deutschen und Vorsitzenden des Thüringischen Feuerwehrverbandes Lars Oschmann den Bericht des Präsidenten, Bürgermeister Hartmut Linnekugel, entgegen. Von den nahezu 2.000 Kommunen im Geschäftsgebiet Hessen, Thüringen und Rheinland-Pfalz sind derzeit ca. 3/4 in unterschiedlicher Weise bei der SV versichert. Die Kommunale Risikosteuerungsallianz KRISTALL zählt gegenwärtig 1.002 Mitglieder. Das entspricht einem Marktanteil von über 50 Prozent aller Kommunen des Kerngeschäftsgebietes. Durch neue Mitglieder kann der Marktanteil gestärkt und weiter ausgebaut werden.

Bürgermeister Linnekugel präsentierte in seinem Bericht in seiner Funktion als Präsident erneut eine von der SV Kommunal in Zusammenarbeit mit der Fa. Molecki, Zella-Mehlis, entwickelte neue Förderungsmaßnahme für die Feuerwehren, die "Mobile Staustufe BIBER" (ermöglicht in kurzer Zeit und mit nur geringem Aufwand das Anstauen von kleinen Wasserläufen für Löschwasserzwecke). Der Zuschuss der SV beläuft sich bei einer Anschaffung für die jeweilige Kommune auf 80 (!!!) Prozent bei erforderlichen Aufwendungen von 700 bis 1.000 Euro (in drei unterschiedlichen Größen verfügbar). Die bereits 2016 begonnene Fördermaßnahme soll auch für die Jahre 2017 und 2018 weiter gelten. Er erläuterte die Integration der Feuerwehrbetreuung in die SV Kommunal GmbH, über die bereits zuvor schriftlich informiert worden war. Linnekugel hob besonders die historisch gewachsene Unterstützung der Feuerwehren hervor, der sich die SV auch aktuell aus Überzeugung verpflichtet fühle. Er stellte ferner die Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für Versicherungssachbearbeiter/innen mit dem Thüringischen Gemeinde- und Städtebund heraus. Bereits im Jahr 2016 und auch für die Folgejahre weiter fortgesetzt werden ähnliche Weiterbildungsangebote ebenso in Hessen mit dem Hessischen Verwaltungsschulverband. So ist aktuell gemeinsam mit der ekom21 am 28.02.2018 eine Veranstaltung zur Thematik Cybersicherheit und -versicherung vorgesehen.

Dr. Klaus Zehner, Schaden- und Unfallvorstand der SV, ging in seinen Ausführungen auf die Niedrigzinsphase ein, die eine Herausforderung für Versicherungswirtschaft und Kommunen darstelle. Ferner erläuterte er durch den Klimawandel steigende Elementarschäden; er beleuchtete die größten Schäden in KRISTALL und zeigte den Schadenaufwand nach den Ursachen auf. Deutliche Schadensbilder veranschaulichten dabei ferner sehr plastisch die Problematiken bei Hochhausbränden und hier insbesondere die Anforderungen an den Brandschutz. Als äußerst erfolgreich bezeichnete er das von den Öffentlichen Versicherern mit dem Fraunhofer Institut entwickelte Bevölkerungswarnsystem KATWARN. Mittlerweile seien u. a. die Hessische Polizei und 80 Prozent der hessischen Kommunen angeschlossen; Rheinland-Pfalz habe sich für einen flächendeckenden Einsatz entschieden; auch in Thüringen gibt es bereits Landkreise, die das System nutzen.

Manfred Schaub, Bürgermeister der Stadt Baunatal, ging in seinem Erfahrungsbericht auf einen umfangreichen Schaden verursacht durch eine Sprinklerleckage im Kongress- und Tagungszentrum Stadthalle Baunatal ein. Insbesondere lobte er die zügige und problemlose Schadenabwicklung durch die SV; denn Veranstaltungsausfälle hätten ansonsten erhebliche finanzielle Einbußen für die Stadt nach sich gezogen.

Ansprechpartner:
SV Kommunal
Geschäftsführung

Andreas Güttler
Andreas Pittner
Telefon: 0361 2241-45891
Telefax: 0361 2241-46792

Danach wurde drei Schlamm- und Wassersauger (Wert jeweils rd. 1.750 €) unter den anwesenden Kommunalen Wahlbeamten für ihre Kommunen verlost.

Allgemeinen Zuspruch fand eine auf Vorschlag des Präsidiums eingebrachte Änderung der Geschäftsordnung, dass die Landesfeuerwehrverbände aus Hessen, Thüringen und Rheinland/Pfalz alternierend bzw. nach Bedarf mit beratender Stimme an den Sitzungen dieses Gremiums teilnehmen können.

Einen herzlichen Applaus für die nachhaltige Unterstützung der Kommunen erhielt der Vorsitzende des Vorstandes der SV, Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl, anlässlich seiner voraussichtlich letzten Teilnahme an einer Mitgliederversammlung, da er zum 30.04.2018 in der Ruhestand treten wird. Er bedankte sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und unterstrich die Verbundenheit der SV als Bestandteil der kommunalen Familie.

Einstimmig gewählt wurde das Präsidium, dessen Besetzung von den Kommunalen Spitzenverbänden vorgeschlagen wird. Als Präsident fungiert bis 2019 Bürgermeister Klaus Lütkefedder aus der Verbandsgemeinde Wallmerod (Rheinland-Pfalz).

Für einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abschluss sorgte Steffen Kirchner mit seinem Vortrag "Veränderungslust - wie man Menschen für neue Wege begeistert".

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 12. September 2018 in der Stadthalle Eschwege stattfinden - dann auch gemeinsam mit der Verleihung des SV-Förderpreises "Jugend im Ehrenamt".